Faszination

ORCHIDEEN

ORCHIDEEN.CH

SCHWEIZERISCHE ORCHIDEENGESELLSCHAFT

SOCIÉTÉ SUISSE D`ORCHIDOPHILIE

SOCIETÀ SVIZZERA DI ORCHIDOFILIA

Ausgabe 2025-2

Inhaltsverzeichnis 2025-2

Seite	Inhalt
3	Der Präsident hat das Wort
4	unser Vorstand
5	Beiträge unserer Mitglieder
6 - 7	Australienreise Teil 1
8	Firmenporträt Gebr. Kuster AG
9 - 10	Bericht MV Studen 13. März 2025
12- 16	Vortrag Dr. Beat Wartmann
17 - 18	Dresdner Ostern 2025
19 - 21	Faszinierende Bulbophyllum
22 - 25	OOF-Ausflug Norddeutschland
26	Pflanzen für unser WOC Ausstellung
27 - 30	Palézieux 2025
32	Orchideenfreunde Zentralschweiz
33	Groupe de Romandie
34	Orchideenverein Mittelland
35	Orchideenverein Zürich
36	Ostschweizer Orchideenfreunde
37	Baselbieter Orchideenfreunde
38	Orchideenfreunde Bern
39	Allgemeine Mitteilungen

Titelseite: Otto Feistle mit goldprämiertem Dendrobium nobile, anlässlich der Mitgliederversammlung vom 13. März 2025 in Studen BE

VORSCHAU HEFT JANUAR 2026

- ***Teil 2 Australien von Johann Blättler***
- ***Botanischer GartenZürich (Uni)***

APERÇU DU NUMÉRO DE JANVIER 2026

- ***Partie 2 L'Australie par Johann Blättler***
- ***Jardin botanique de Zurich (université)***

werbung

Frei Gewächshaus GmbH

Frei Gewächshaus GmbH
Industriestr. 11
6260 Reiden
062 756 53 08
www.frei-gewaechshaus.ch
info@frei-gewaechshaus.ch

Ihr Fachmann für Gewächshäuser in der Region

Professionelles, stabiles Gewächshaus für den Hobby- Gärtner. Sturm und Winterfest.

Beispiel: **Biotop I Typ 3** (215 cm x 310 cm, mit 16 mm dicken HKP Platten, tannengrün RAL 6009 oder anthrazitgrau, 2 Dachfenster inkl. autom. Fensteröffner, Pferdestahltür, inkl. beidseitiger Regenrinne inkl. 2 Fallrohre.
Preis: CHF 6195.– inkl. 8.1% MwSt.
Dieses Modell steht in unserer Ausstellung.
Für eine Besichtigung und Beratung bitte Termin vereinbaren.

Der Präsident hat das Wort
le préaident a la parole

Liebe SOG-Mitglieder,

Wenn man sieht, was heute in der Ukraine, im Nahen Osten, in den USA oder anderswo passiert, vergeht einem manchmal die Lust, den Fernseher einzuschalten, Radio zu hören, eine Zeitung aufzuschlagen oder ins Internet zu gehen. Die Welt durchläuft eine schwierige Zeit, und wir wissen, dass unsere Möglichkeiten, diese schwerwiegenden Ereignisse zu beeinflussen, begrenzt sind.

Doch gerade in diesem angespannten Klima gibt es einen Raum, den wir alle bewahren können: den Raum, in dem wir unsere Leidenschaften ausleben und das pflegen, was uns guttut und uns Freude bereitet. Für mich persönlich ist die Kultur der Orchideen einer dieser kostbaren . Sie bietet mir authentischen Genuss, Beruhigung und bildet einen willkommenen Kontrapunkt zur Hektik der Aussenwelt.

Deshalb lade ich Sie ein, ebenfalls das Schöne zu kultivieren, sich die Zeit zu nehmen, das zu geniessen, was Ihnen guttut, und Ihren Pflanzen die Aufmerksamkeit und Liebe zu schenken, die sie verdienen. Denn hier ist sicher: Sie werden nicht enttäuscht sein, und Ihr Einsatz bewirkt hier Grosses.

Blumige Grüsse,

Andreas Uebelhart
Präsident der SOG

Chers membres de la SSO,

Si l'on observe ce qui se passe aujourd'hui en Ukraine, au Proche-Orient, aux États-Unis ou ailleurs, il devient parfois difficile de trouver l'envie d'allumer la télévision, d'écouter la radio, d'ouvrir un journal ou même de se connecter à Internet. Le monde traverse une période difficile, et nous savons bien que nos moyens d'agir ou d'influencer ces grands bouleversements restent limités.

Pourtant, même dans ce climat tendu, il existe un espace que nous pouvons tous préserver : celui où nous cultivons nos passions, où nous entretenons ce qui nous nourrit et nous apporte de la joie. Pour ma part, la culture des orchidées est l'un de ces havres précieux. Elle m'offre un plaisir authentique, un apaisement, et forme un contrepoint bienvenu face à l'agitation du monde extérieur.

C'est pourquoi je vous invite à, vous aussi, cultiver ce qui est beau, à prendre le temps de savourer ce qui vous fait du bien, et à offrir à vos plantes toute l'attention et l'amour qu'elles méritent. Car ici, c'est certain : vous ne serez jamais déçus et votre intervention fait toute la différence.

Salutations fleuries,

Andreas Uebelhart
Président de la SSO

Ehrenmitglieder der SOG / Les membres honoraires de la SSO

Breitenstein Elisabeth, Brunnäckerstrasse 21, Bettwil
Feistle-Cheong Otto, Birkenstrasse 10, Giebenach
Fischer Verena, Dahlienweg 22, Brügg
Gerhard Dora, Ennetlaui 87 E, Hasliberg-Hohfluh
Hagenbucher Annelies, Im Spielhöfler 6, Uitikon
Liniger André, Rue de la Gabrielle 4, Premier Parrat
Viviane, Près de Riva 1, Gletterens Schmid-Fisler
Walter, Apothekerstrasse 17, Uster

Unser Vorstand / notre comité

Präsident / président

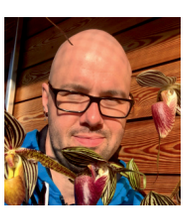
Andreas Uebelhart ***Tel.: 076 392 00 24***
Rue des Fontenailles 17
1007 Lausanne E-Mail: praesident@orchideen.ch

Vizepräsident / vice-président

Bruno Jenny ***Tel.: 077 445 96 43***
Thurmweg 6
6023 Rothenburg E-Mail: vice@orchideen.ch

Aktuar / secrétaire

Max Siegrist ***Tel.: 079 629 72 26***
Riedacker 6
5225 Bözberg E-Mail: aktuar@orchideen.ch



Kassier / trésorier

Manoel Guyot ***Tel.: 078 603 09 93***
Hauts-Tierdoz 24
1683 Brenles E-Mail: kassa-sog@orchideen.ch

Webmaster / webmaster

Paul Albert Jenny ***Tel.: 079 266 88 11***
Frohburgstrasse62
4663 Aarburg E-Mail: web@orchideen.ch

Postadresse / Adresse postale

Schweizerische Orchideengesellschaft
c/o Andreas Uebelhart
rue des Fontenailles 17
1007 Lausanne

Bankverbindung / coordonnées bancaires

Schweizerische Orchideengesellschaft
c/o Manoel Guyot
1683 Brenles
IBAN: CH63 0900 0000 8400 5150 7 ; BIC: POFICHBRXXX

Impressum:

Redaktion / rédaction :
Bruno Jenny redaktion@orchideen.ch
Johann Blättler orha@bluewinch
Viviane Parrat vivi_aloha@hotmail.ch
Emil Suter emil.suter@bluewin.ch

Gestaltung / mise en page :
Paul Albert Jenny web@orchideen.ch

Übersetzungen / traductions D/F :
Andreas Uebelhart

Inserateannahme / publicité :
Bruno Jenny redaktion@orchideen.ch

Lektorat / corrections :
Andreas Uebelhart

Druck / Impression :
wir machen druck info@wir-machen-druck.ch

Beiträge unserer Mitglieder

Dendrochilum cobbianum

Bilder und Text: Elisabeth Gall

Heimisch ist Dendrobium cobbianum in kühleren Regionen über 1200 m.ü.M. an voller Sonne auf den Philippinen.

Die Art mag es feucht und eher kühl. Man sollte sie niemals austrocknen lassen.

Im Winter steht sie in der Wohnung, und im Sommer darf sie nach draussen an die frische Luft. Auch hier mag sie die direkte Sonne nicht, weshalb schattiert wird.

Die Blütenrispen sind ausschweifend hängend und werden ca. 20 – 25 cm lang. Sie haben einen feinen, vanilleähnlichen Duft.

Ich mag die Pflanze sehr gerne, weil sie einfach zu kultivieren ist und jedes Jahr mit den wunderschönen Blüten überrascht.

Maxillaria sanguinea

Bilder und Text: Dora Gerhard

Am Grunde der grasartigen Blätter verstecken sich die fruchtig duftenden Blüten dieser interessanten Maxillaria-Art. Ab Blühbeginn im Januar öffnen sich immer mehr der braunroten Blüten mit weissen Lippen und rotem Schlund. Anfang April drängen sich immer noch die letzten Knospen hervor und verlängern die Blütezeit jeweils um mehrere Wochen.

Meine Pflanze ist an einem Holzstück aufgebunden und hängt im temperierten Gewächshaus. Beheimatet ist die Art in Costa Rica und Panama. Sie wächst epiphytisch im Tropenwald bis 900 m. Tägliches Besprühen, besonders an sonnigen Sommertagen, und etwa wöchentliches Tauchen in Regenwasser, fördern ihr Wohlbefinden. Auch sollte der Standort leicht schattig sein.

In der überaus artenreichen und vielgestaltigen Gattung Maxillaria ist der eher zierliche Wuchs der Art ein Vorteil im Kulturraum. Auch ohne Blüten haben die schmalen, bis 35 cm langen Blätter Zierwert. Für die Fensterbrettkultur ist ***Maxillaria sanguinea*** eher ungeeignet.

Australienreise, Teil 1: Besuch bei Nicky Zürcher

Text: Johann Blättler

Johann Blättler

JB Im Jahr 2024 unternahm ich eine längere Reise nach Australien. In mehreren Folgen teile ich meine Eindrücke von Down Under.

Vom 16 bis 18. August 2024 fand in der Nähe von Sydney, wie jedes Jahr, die St. Ives Orchid Show statt. Im internationalen Vergleich handelt es sich um eine eher kleine Ausstellung, doch ihre Qualität ist durchaus sehr hochstehend, und die Besucher sind kauflustig. Dies konnte man bereits daran erkennen, dass viele von ihnen eine halbe Stunde vor Öffnung der Kasse Schlange standen und auf Einlass warteten.

Paphiopedilum Nickys Auswahl

Die Ausstellung war ein einzigartiges Erlebnis, da sehr viele Orchideen ausAustralien gezeigt wurden. Darüber hinaus sah man Cymbidien, Dendrobien und Paphiopedilum von sehr guter Qualität.

Zu erwähnen ist zudem, dass die Veranstaltung durchaus auf den Ver- kauf von Nicky Zürchers Paphiopedilum ausgerichtet war: Mit seinen hervorragenden Pflanzen, aus eigener Hybridisierung und Zucht, bestätigt er Jahr für Jahr seinen Verkaufsplatz.

Nach der Ausstellung hatte ich die Gelegenheit, seinen Betrieb in der näheren Umgebung von Adelaide zu besuchen. Nicky ist jetzt 82 Jahre alt und immer noch voll in seinem Betrieb mit Tausenden von Orchideen engagiert.
Er betreut eine Sammlung die in ihrer Art Einmalige ist. Nickys spannende Geschichte auch nur annähernd zu erzählen, würde den Rahmen dieses Artikels sprengen: Sie wäre Stoff genug für ein ganzes Buch.

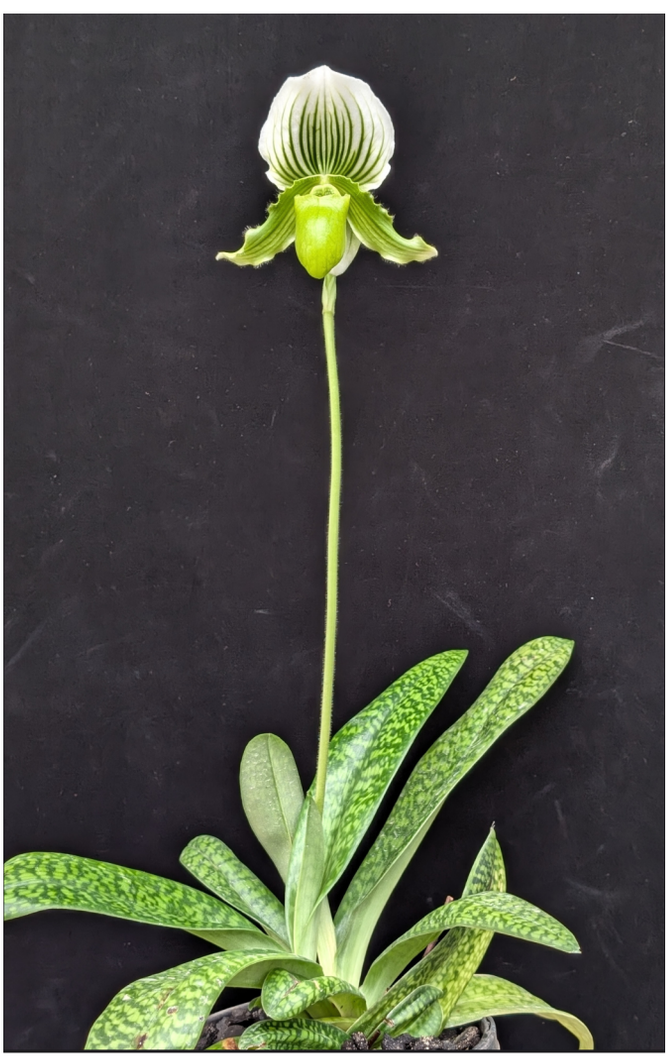
Nicky`s Slippers Adelaid

Seine Freude, sein Wille und seine- umfasst. Seine Züchtungen umfassen, neben sämtlichen Paphiopedilum-Arten und -Hybriden, auch einen Teil der Familie Phragmipedium.

Nicky Zürcher kenne ich bereits

????????

???????



Paphiopedilum F Mellin, Sargans

seit 1991, als er der SOG einen Vortrag zur Kultur von Paphiopedilum durch den Liebhaber hielt.

Anschliessend hat er an verschiedenen Ausstellungen in der Schweiz teilgenommen. Die abgedruckten Fotos zeigen die Vielfalt der Blütenpracht, die während meines Besuches, das heisst eines durchaus kleinen Zeitfensters, bei Nicky zu bestaunen war.

(Fortsetzung folgt in der kommenden Ausgabe Januar 2026)

A Paphiopedilum Aufzucht

Firmenportrait der Gebrüder Kuster AG

Wie der Name bereits verrät, handelt es sich bei der Gebr. Kuster AG um ein Familienunternehmen mit langer Tradition. 1950 von Josef Kuster senior gegründet, übergab er das Unternehmen 1986 an seine drei Söhne Josef, Marcel und Norbert Kuster.

Unter ihrer jahrzehntelangen, erfolgreichen Leitung entwickelte sich der Betrieb kontinuierlich weiter und wuchs gemeinsam mit seiner Belegschaft.

Mit dem Jahreswechsel 2025 hat ein neues Kapitel begonnen: Die dritte Generation hat die Führung übernommen.

Pünktlich zum 75-jährigen Bestehen bleibt die Gebr. Kuster AG fest in Familienhand und führt ihre Erfolgsgeschichte entschlossen fort.

Als Komplettanbieter in der grünen Branche darf eine jahrelange Erfahrung im Bereich Beratung, Planung und Ausführung verzeichnet werden. Qualität steht dabei stets im Vordergrund. Die Gebr. Kuster AG ist der Ansprechpartner für ein umfassendes Sortiment rund um Blumen, Pflanzen und Gartenzubehör. Das Gartenbau-Team plant und verwirklicht individuelle Garten-Träume. Mit viel Power und Flexibilität werden jegliche Anfragen gemeistert und Herausforderungen mit Freude angepackt.

Rund 65 Mitarbeitende folgen den Unternehmenswerten ehrlich, flexibel und kundenorientiert.

Dabei stehen in drei verschiedenen Abteilungen ***insgesamt 15 Lernende in der Ausbildung,*** wodurch sich die Gebr. Kuster AG als etablierter Ausbildungsbetrieb in der Region bezeichnen kann.

KUSTER
stark verwurzelt.

Eine Mitgliederversammlung mit hohen Erwartungen

Die 67. Mitgliederversammlung in Studen BE war ein Erfolg!

Mit über 30 Teilnehmern war diese MV fast um 50 % besser besucht als im Vorjahr, als es um die Auflösung der SOG ging. Die Erwartungen waren entsprechend hoch.

Johann Blättler, bei der Präsentation der prämierten Orchideen

Bereits um 08:00 Uhr trafen die ersten Mitglieder ein, begleitet von ihren wunderschönen Orchideen, und bauten die kleine Ausstellung und Pflanzenbörse mit viel Freude auf. Die nach und nach Eintreffenden waren begeistert von den herrlichen, blühenden Orchideen. Natürlich fehlte auch der obligate Kaffee mit den passenden Gipfeli nicht.

Unsere Juroren begutachteten und bewerteten die mitgebrachten Orchideen, vergaben Punkte und Ränge. Bevor das grosse Rätsel gelöst wurde, wer wie viele Punkte und welchen Rang erhalten hatte, hielt Dr. Beat Wartmann, Präsident der AGEO, einen hochinteressanten Vortrag über unsere einheimischen Orchideen (siehe Seite 12 – 16 in diesem Heft).

Nach Aperitif und Mittagessen stiegen die Erwartungen auf die Bekanntgabe der Bewertungsergebnisse:

Roland Schafflützel an seinem

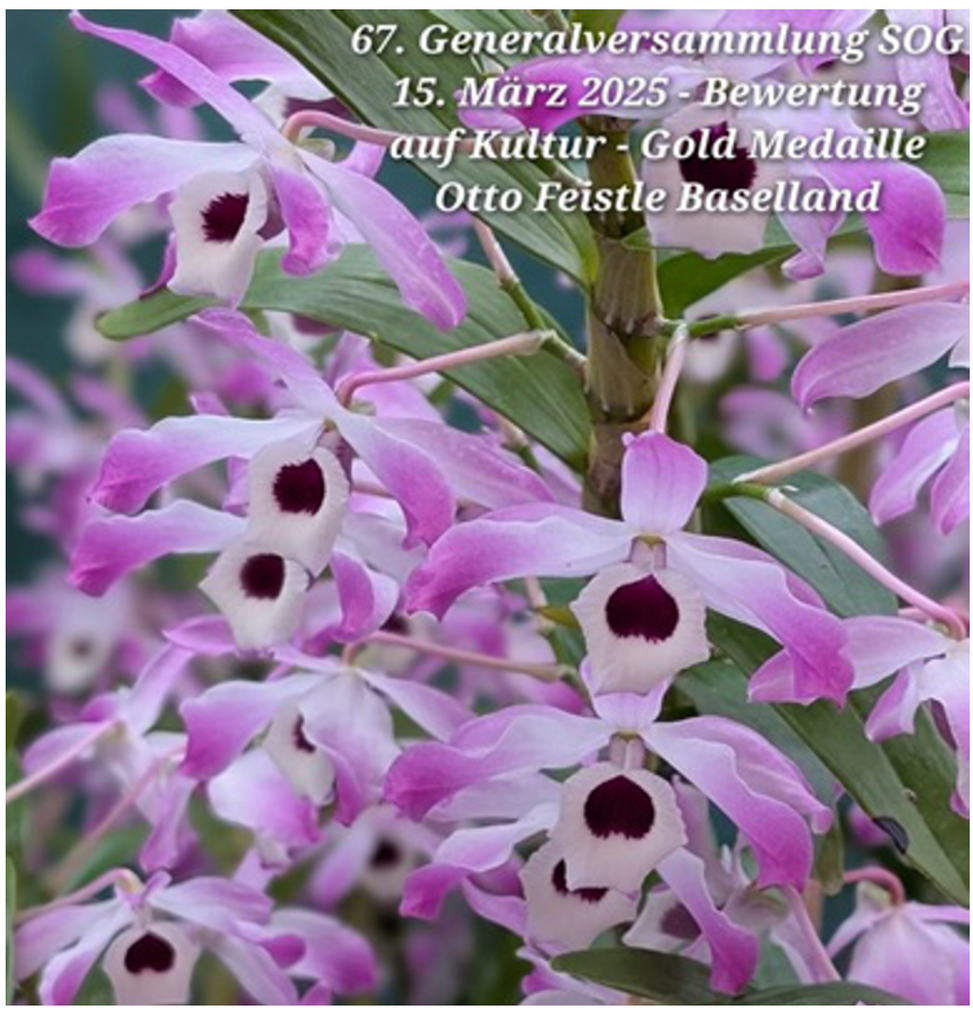
Dr. Beat Wartmann

Gold ging an Dendrobium nobile von Otto Feistle von den Baselbieter Orchideenfreunde.

Pünktlich um 14:45 Uhr eröffnete Andreas Uebelhart die erste Mitgliederversammlung nach der historischen Mitgliederversammlung von 2024, bei der die Auflösung der SOG zur Debatte stand. Glücklicherweise konnte diese verhindert werden, und die SOG lebt weiter. Die Erwartungen an den teilerneuerten Vorstand waren natürlich gross.

Nach dem Rücktritt von Markus Breitenstein, der per Ende 2024 aus dem Vorstand ausgetreten ist, und als Webmaster ausschied, musste der Vorstand auch dieses Jahr ergänzt werden. Auf Vorschlag von Bruno Jenny wurde sein Bruder Paul Albert einstimmig als Webmaster in den Vorstand gewählt. Wie gewohnt wurden die meisten Traktanden zügig abgehandelt. Mit grossem Mehr wurde der Teilnahme am 24. WOC in Dresden zugestimmt. Diese Herausforderung spornt uns zu zusätzlichen Leistungen an. Wir freuen uns sehr, dass sich Johann Blättler als Delegierter zur Verfügung stellt.

Ein weiteres spezielles Traktandum war die Anpassung und Aktualisierung der Statuten. Einerseits ging es um die Anpassung des Jahresbeitrages, andererseits um die Frage, wer diesen einzieht. Nach kurzer Diskussion wurde der Jahresbeitrag von aktuell CHF 25.00 / 45.00 auf CHF 30.00 / 50.00 angehoben. Mehr zu diskutieren gab die zweite Frage: SOG oder Regionalgruppen? Auch hier wurde mehrheitlich dem Vorschlag des Vorstandes zugestimmt. Es wurde beschlossen, dass die Beiträge künftig von den Regionalgruppen eingezogen und im Herbst an die SOG weitergeleitet werden, wie dies teilweise bereits der Fall war. Trotz eines grösseren Verlusts für 2025 werden, wie bereits im Vorjahr beschlossen, für das laufende Vereinsjahr keine Beiträge erhoben. Zum Tragen kommen die neuen Beiträge erst wieder ab 2026.



Ein besonderes Anliegen von Bruno Jenny war die Neugestaltung der Webseite sowie die Weiterführung der Zeitschrift. Auf Brunos Initiative hin wurde die Zeitschrift

Faszination Orchideen

ins Leben gerufen und erstmals im Januar 2025 zugestellt.

Für die Gestaltung konnte er seinen Bruder Paul Albert, Kommunikations- und Verkaufstrainer, gewinnen. Die erste Ausgabe fand sehr breiten Anklang.

Die zweite grosse Herausforderung ist die Neugestaltung der Webseite www.orchideen.ch. Paul Albert plant, die Webseite bis Ende Mai 2025 komplett neu aufzubauen – zunächst auf Deutsch, später auch auf Französisch. Für dieses Projekt wurde ein Budget von CHF 2000.- beschlossen.

In diesem Zusammenhang wurde auch der Wunsch geäussert, dass die ***SOG ein neues Logo*** erhält. Der Vorstand wurde beauftragt, Entwürfe zu gestalten, und diese an der Mitgliederversammlung 2026 zur Entscheidung vorzulegen.

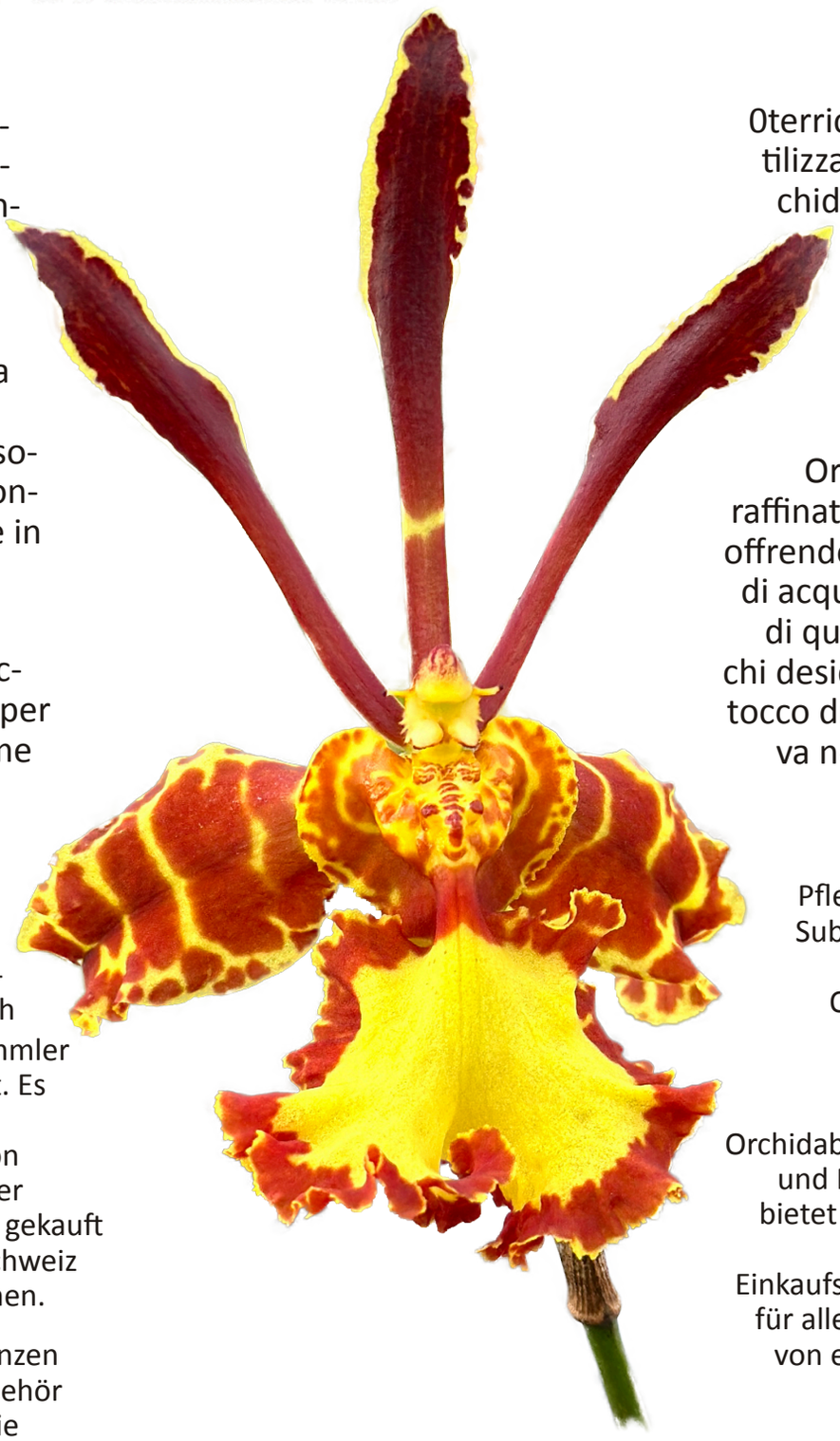
Mit grossem Dank an alle Mitwirkenden und voller Hoffnung für die Zukunft schloss Andreas Uebelhart die erfolgreiche 67. Mitgliederversammlung 2025.

werbung

Orchidable

Con sede a Camorino, in Ticino, Orchidable è una ditta individuale dedicata agli appassionati e collezionisti di orchidee. Offre una selezione curata di orchidee rare ed esotiche, acquistabili online con spedizione in tutta la Svizzera.

Oltre alle piante, accessori e materiali per la coltivazione, come



0terricci specifici, fertilizzanti e vasi, p Orchidable proponeer garantire la cura ottimale delle orchidee

Orchidable unisce raffinatezza e praticità, offrendo un'esperienza di acquisto semplice e di qualità, ideale per chi desidera portare un tocco di natura esclusiva nella propria vita

Mit Sitz in Camorino im Tessin ist Orchidable ein Einzelunternehmen, das sich an Liebhaber und Sammler von Orchideen richtet. Es bietet eine sorgfältig ausgewählte Kollektion seltener und exotischer Orchideen, die online gekauft und in die gesamte Schweiz geliefert werden können.

Zusätzlich zu den Pflanzen bietet Orchidable Zubehör und Materialien für die

Pflege, wie spezielles Substrat, Dünger und Töpfe an, um Ihre Orchideen optimal zu pflegen.

Orchidable vereint Eleganz und Praktikabilität und bietet ein einfaches und hochwertiges Einkaufserlebnis – perfekt für alle, die einen Hauch von exklusiver Natur in ihr Leben bringen möchten.

Orchidable di Andrea Martina
I Casasc 5, CH-6528 Camorino
andrea@orchidable.ch
T. +41 76 779 29 20 / orchilable.ch

Orchidable

„DRESDNER OSTERN“ 2025
eine besondere Ausstellung

Text und Bilder: Johann Blättler

JB. Vom 27. bis 30. März fand im Rahmen der Messe „Dresdner Ostern“ erneut die beliebte Orchideenausstellung mit Verkaufsbereich statt. 1000ende blühende Orchideen aus der ganzen Welt Welt standen zur Schau - ein wahre Pracht.

Eine fast perfekte Organisation, die Beleuchtung könnte noch nachgebessert werden. Nach der erfolgreichen Organisation der EOC (European Orchid Conference) im Vorjahr hätte man glauben können, dass die diesjährige Ausstellung ein Leichtes sei. Doch sie diente vor allem als Vorbereitung für ein noch grösseres Ereignis: die WOC (World Orchid Conference), die 2026 in Dresden stattfinden wird.

Die Ausstellung war wie immer ein Genuss für die Besucher. Mit

besseren Lichtverhältnissen liesse sich das Ausstellungserlebnis deutlich steigern

Eine grosse Herausforderung für die Jurorinnen und Juroren war die Bewertung von 137 beeindruckenden Orchideen.

Insgesamt wurden 20 Gold-, 71 Silber- und 45 Bronzemedaillen verliehen.

Herzlichen Glückwunsch an alle erfolgreichen Züchterinnen und Züchter!

Zusätzlich wurden drei Champions sowie ein Grand Champion aus dem Teilnehmerfeld gekürt.

Ein herzliches Dankeschön an die DOG und ihr engagiertes Team für die hervorragende Organisation und die intensive Arbeit, die zu diesem erfolgreichen Event beigetragen haben.

Nicht nur einzelne Pflanzen wurden ausgezeichnet – auch 56 Ausstellungstische von Gärtnern und Amateurzüchtern erhielten hohe Anerkennung.

Davon bekamen 15 Aussteller Gold-, 4 Silber- und 9 die Bronzeauszeichnungen

Darüber hinaus wurden vier besondere Ehrenpreise verliehen.

Angulocaste Wössner Rose von Franz Glanz

Calanthe Takane

Die Faszination der Bulbophyllum

Text und Bilder: Roland Amsler

Diese Gattung ist eine der artenreichsten und vielfältigsten in der Welt der Orchideen und umfasst weltweit etwa 3500 verschiedene Arten. Bulbophyllum sind in tropischen Regionen Afrikas (ca. 380 Arten), Asiens (ca. 2800 Arten), und Australiens (ca. 180 Arten) sowie Mittel- und Südamerika (ca. 60 Arten) verbreitet. Es werden immer wieder neue Arten gefunden und beschrieben. Es gibt vorsichtige Schätzungen, dass noch gegen 1000 Arten unentdeckt sind, und manche davon aussterben werden, bevor sie entdeckt werden.

In meinem Sammelfieber bin ich nach verschiedenen anderen Gattungen auf diese wohl vielseitigste und faszinierendste Gattung gekommen. Inzwischen dürfte ich vermutlich, mit ca. 1350 Arten, die grösste Sammlung von Bulbophyllum haben. Ich habe mich auf diese Gattung spezialisiert und gehöre weltweit zu den namhaftesten Experten. Das Verfassen zahlreicher Berichte und Beschreibungen neuer Arten gehöre zu meinen ehrenamtlichen Tätigkeiten.

Bulbophyllum pseudotraiis, aus Papua

Doch was macht die Bulbophyllum so einzigartig? Nun, zunächst einmal zeichnen sich Bulbophyllum durch ihre sehr verschiedenen Blütenformen aus. Insgesamt gibt es mehr als 100 Sektionen in dieser Gattung, wobei sich jede optisch von den anderen unterscheidet. Jede Sektion hat ihre eigenen, teils bizarren, oftmals wunderschönen Blüten, die zudem stark von den «klassischen» Orchideenblüten abweichen. Die Blüten können in vielen verschiedenen Farben vorkommen: von kräftigem Gelb, über leuchtendes Rot, bis hin zu verschiedenen Grüntönen.

Einige Arten haben Blüten, die

stark riechen, was bei Orchideen nicht ungewöhnlich ist. Der Geruch ist jedoch manchmal alles andere als angenehm: Viele Bulbophyllum-Arten verströmen einen fauligen oder sogar nach Aas riechenden Duft (etwa B. echinolabium), um bestäubende Insekten wie Fliegen oder Käfer anzulocken. Es gibt jedoch mindestens gleich viele Arten, die fein und süsslich (B. hamatipes) duften, um nektarsuchende Insekten anzulocken.

Charakteristisch für diese Gattung sind, wie es der Name sagt, die Bulben. Es gibt aber auch hier Ausnahmen mit kaum erkennbaren Bulben (z.B. B. stelis). Als weiteres Merkmal gilt die bewegliche Lippe die auch fast alle Sektionen haben. Diese gleicht einer Art Apothekerwaage, welche den Bestäuber beim Besuch in die richtige Position bringt, um die Blüte zu bestäuben. Die Lippe kann sogar so beweglich sein, dass die feinste Luftbewegung die Behaarung so bewegt, dass diese ausschaut wie ein Insekt, das auf der Blüte sitzt und eifrig nach Nektar sucht (B. barbigerum). (Zu sehen auf YouTube: https://www.youtube.com/watch?v=Xf6RzYbUQtM)

Im Vergleich zu anderen Orchideen sind Bulbophyllum-Arten nicht immer ganz so einfach zu pflegen. Sie benötigen ein gut durchlüftetes Substrat, das mit Sumpfmoos (Sphagnum) und Baumrinde gemischt wird, um die nötige Feuchtigkeit zu speichern, aber gleichzeitig eine gute Drainage zu ermöglichen, um Fäulnis zu verhindern.

Bulbophyllum freitagii (beschrieben von R. Jenny und R. Amsler zu ehren von Walter Freitag)

Bulbophyllum comberipictum

Die meisten ***Bulbophyllum-Arten*** bevorzugen zudem eine hohe Luftfeuchtigkeit und Temperaturen im temperierten Bereich, d.h. im Winter tagsüber um 20 °C, nachts um 15 °C und im Sommer maximal 34 °C. Direkte Sonneneinstrahlung kann den Pflanzen schaden, weshalb es ratsam ist, sie an einem halbschattigen Ort zu kultivieren. Topfkultur ist grundsätzlich, doch die meisten Arten bleiben nicht sehr lange im Topf, sondern wachsen aufgrund ihres sympodialen Wachstums und zum Teil langer Internodien schnell aus dem Topf hinaus. Häufiges Umtopfen ist die Folge. Daher bevorzuge ich das Aufbinden auf Naturholz, wobei sich Eschenrinde bewährt hat. Bei dieser Kulturform benötigen die Pflanzen allerdings besonders in der Nacht sehr hohe Luftfeuchtigkeit, welche man hauptsächlich im Gewächshaus, einer Vitrine oder einem Terrarium erreichen kann. Dabei gilt, dass Pflanzen mit im Verhältnis zu den Blättern grösseren Bulben mehr Reserven für trockene Umgebungsluft haben. Daraus lässt sich schlussfolgern, dass Bulbophyllum mit grossen Bulben im Verhältnis zum Blattwerk besser für die Wohnungskultur geeignet sind.

Wie bereits erwähnt, umfasst die Gattung ***Bulbophyllum*** eine beeindruckende Vielfalt an Arten. Diese wachsen hauptsächlich in tropischen Regenwäldern, wo sie die feuchte und temperierte bis warme Umgebung bevorzugen. Einige Ar-

Zwei selber gekreuzte Hybriden links B.spec. x pardalotum, rechts B.woelfliae x bolsteri

ten sind auch an extrem spezifische Lebensräume angepasst, beispielsweise Gebirgsregionen oder extrem feuchte Gebiete. Dabei gibt es verschiedene weit verbreitete Arten (z.B. B. ***longifolium*** von Madagaskar bis Ostasien) oder aber endemische Arten, die nur an einem einzigen Standort gefunden wurden (z.B. B. ***lygeron*** nur auf Passhöhen der Gebirgskette Crocker Range im malaysischen Bundesstaat Sabah auf Borneo).

Die Gattung Bulbophyllum ist ein wahres Meisterwerk der Natur, das uns die enorme Vielfalt und Anpassungsfähigkeit der Orchideenwelt vor Augen führt. Mit ihren aussergewöhnlichen Blüten, ihrer vielfältigen Lebensweise und den unterschiedlichsten Bestäubungsstrategien haben sie sich perfekt an die unterschiedlichsten Lebensräume angepasst.

Für Orchideenliebhaber stellen sie eine spannende Herausforderung dar, welche die Pflege und das Beobachten dieser faszinierenden Pflanzen zu einer lohnenden Aufgabe machen.

Roland Amsler

Werbung

Werbung

Ostschweizer Orchideenfreunde (OOF) Vereinsreise nach Norddeutschland vom 19. bis 22. Juni 2025

Unsere viertägige Reise, organisiert von unserem Präsidenten Jens Kurzke, führte uns nach Celle in der Lüneburger Heide, etwa 50 km nordöstlich von Hannover.

Sechs Mitglieder und drei Gäste starteten am frühen Morgen mit dem Minibus in Richtung Norden. Unser erster Halt zum Mittagessen war das Gasthaus Adler in Elfershausen bei Würzburg, dabei genossen einige von uns die lokale Spezialität „Schäufele“. Nach dem feinen Essen ging die Reise weiter. Gegen 18:00 Uhr erreichten wir unser Hotel in Celle. Nach dem Check-In machten wir uns auf den Weg zum Abendessen.

Jens hatte das Hotel Caroline Mathilde gewählt, das in einer ruhigen Lage nur fünf Gehminuten von der historischen Altstadt Celles entfernt liegt – eine ausgezeichnete Wahl.

Celle ist eine Stadt mit einer reichen Geschichte, die sich über sieben Jahrhunderte erstreckt. Der Name „Celle“ stammt aus einer anderen Sprache und bedeutet „Siedlung am Fluss“. Das historische Stadtzentrum besticht durch seinen einzigartigen architektonischen Stil

Unser erster Programmpunkt am Freitag war der Besuch bei Hennis Orchideen in Hildesheim. Thilo Hennis ist die vierte Generation in der Familie. Sein Ur-Ur-Grossvater Wilhelm Hennis war, um 1876, als Sammler für Louis Sander aus Brügge unterwegs. Zunächst in Südamerika und später auch in Ostasi-

Einblick in die typische Celler-Altstadt

en, um begehrte Orchideen auf dem Seeweg nach Europa zu bringen.

Ursprünglich war geplant, am Samstag den Orchideengarten Dahlenburg (ehemals Karge) zu besuchen. Herr Hennis informierte uns jedoch, dass dieser Besuch nicht mehr lohnenswert sei, da die ursprüngliche Orchideengärtnerei nicht mehr existiert. Stattdessen empfahl er uns die Asendorfer Orchideenzucht von Hilmar Bauch.

Nach einem kurzen Telefonat konnten wir für Samstagvormittag einen Termin vereinbaren. Jens hatte zudem in einem netten Restaurant namens „Die Insel“ in Hildesheim reserviert, wo einige von uns die letzten Spargelgerichte genossen.

Zurück in Celle wollten wir das Gewächshaus von Wichmann besu-

Blick ins Verkaufsgewächshaus Wichmann

chen, das für seine grosse Auswahl an Naturformen und Hybriden von höchster gärtnerischer Qualität bekannt ist. Leider durften wir die Kulturanlagen ohne Herrn Wichmann nicht besichtigen, doch Jens vereinbarte einen Termin für Sonntagmorgen.

Am Samstagvormittag besuchten wir die Asendorfer Orchideenzucht. Hilmar Bauch empfing uns herzlich in seinem grossen Gewächshaus, das hauptsächlich ***Cattleya-, Paphiopedilum- und Phragmipedium-Arten sowie Hybriden*** von ausgezeichneter Qualität beherbergt. Elisabeth war besonders neugierig auf eine kleine weisse Blütenpflanze – ***Mexipedium xerophyticum***, eine seltene Art. Der Besuch endete mit interessanten Gesprächen und neuen Eindrücken.

Am Nachmittag stand der Besuch im Vogelpark Walsrode auf dem Programm. Dieser Weltvogelpark ist der grösste seiner Art weltweit und zählt zu den zehn artenreichsten Zoos der Welt. Tausende gefiederte Freunde aus aller Welt leben hier in einer beeindruckenden Parkanlage. Wir erlebten die Fütterung von Pinguinen und Pelikanen sowie eine spektakuläre Flugshow der Greifvögel, bei der die Vögel nur Zentimeter über unseren Köpfen flogen. In der Freiflughalle konnten wir seltene Arten wie Rote Sichler, Rosalöffler, Perlhühner und Inkaseeschwalben beobachten. Auch der Waldrapp, der am Bodensee wieder angesiedelt worden ist, war im Park zu sehen.

Am Sonntagmorgen kehrten wir nochmals zum Gewächshaus von Wichmann zurück.

Das Unternehmen besteht seit 1897 und gehört somit zu den ältesten Orchideengärtnereien Europas. Die vierte Gärtnergeneration leitet den Betrieb, der modernste Anbaumethoden nutzt. Herr Wichmann führte uns durch die Gewächshäuser, in denen Tausende Jungpflanzen verschiedener Arten und Hybriden wachsen.

Nach vier wundervollen Tagen in gemütlicher Gesellschaft machten wir uns gemeinsam auf die Heimreise. Jens hatte im Hotel einen Take-Out-Imbiss organisiert, sodass wir uns auf den Heimweg nicht verhungern mussten.

Waldrapp im Vogelpark Walsrode

Pflanzen für unser Ausstellungsstand an der WOC 2026 in Dresden

Liebe Orchideenfreunde

Alle Mitglieder der SOG sind eingeladen ihre schönsten Orchideen für den Stand bei der WOC 2026 beisteuern. Wichtig ist, dass die Pflanzen top „in Schuss" sind, blühen, gesund und frei von Schädlingen. Besonders cool sind ausgefallene Raritäten oder richtig starke Solitärpflanzen.

Bitte kennzeichnet eure Orchideen mit dem vollständigen botanischen Namen und euren Namen.

Eine kurze Voranmeldung per E-Mail an vice@orchideen.ch mit dem botanischen Namen bis Ende 2025 ist super, damit wir besser planen können.

Die endgültige Anmeldung inklusive Foto und botanischem Namen soll bis Donnerstag, 6. März 2026, an die gleiche E-Mail gehen. Dies ist wichtig, damit wir alles für den Export und Import regeln können.

Der Verantwortliche für den WOC 2026, Johann Blättler, entscheidet, welche Orchideen im Stand gezeigt werden.

Bitte bringt eure, von Johann Blättler ausgewählten Pflanzen, bis Freitag, 21. März 2026, zu Bruno Jenny, Thurmweg 6, 6023 Rothenburg.

Wir kümmern uns um die Zoll- und CITES-Papiere sowie den Transport nach Dresden und wieder zurück.

Nach dem 1. April 2026 könnt ihr eure Pflanzen wieder bei Bruno Jenny abholen.

Wir freuen uns auf viele tolle Pflanzen und eine super gemeinsame Zeit!

Werbung

JETZT ANMELDEN!

14. SEPTEMBER MUSIKBRUNCH IM GUGGI

Guggenbühl Pflanzen AG
Am Lochenweiher 14/16
CH–8906 Bonstetten

+41(0)44 70180 40
gartencenter-guggi.ch

Palézieux 2025: Die grosse Rückkehr der Orchideen in die Westschweiz

Mehr als zehn Jahre hat es gedauert, bis in der Romandie wieder eine Orchideenausstellung stattfand. Der Schritt war ein Wagnis, die Erwartungen immens. Vom 9. bis 11. Mai 2025 nahm die Groupe de Romandie der Schweizerischen Orchideengesellschaft die Herausforderung in Palézieux an, und die Veranstaltung übertraf alle Erwartungen bei Weitem. Es war mehr als eine Ausstellung, es war ein wahres Fest der Vielfalt und Schönheit der Orchideen, die Liebhaber, Neugierige und Naturfreunde zusammenbrachte.

Eine umfassende Organisation

Hinter diesen drei intensiven Tagen verbargen sich wochen- und monatelange Vorbereitungen: Ausarbeitung von Konzepten, Auf- und Abbau, Parkplatzlogistik, Organisation der Cafeteria, Koordination der Freiwilligen... Alles wurde bis ins kleinste Detail durchdacht. Diese

Sorgfalt hat sich ausgezahlt: Der herzliche Empfang und die effiziente Organisation wurden von den Besuchern immer wieder gelobt.

Die Orchideen im Mittelpunkt

Im Mittelpunkt der Ausstellung standen 130 sorgfältig präsentierte Orchideen, die eine einzigartige Sinnesreise boten: eine Vielfalt an Formen, Grössen, Farben und Düften. Ein wahres Schaufenster für den Reichtum der Familie der Orchidaceae.

Neben dieser Präsentation wurden etwa 700 Pflanzen zum Verkauf angeboten, wobei für jeden Geldbeutel Erschwingliches dabei war. Der ursprünglich nur für einen Tag geplante Umtopf-Workshop war so erfolgreich, dass er während der gesamten Veranstaltung verlängert wurde, was das wachsende Interesse des Publikums an der praktischen Orchideenkultur veranschaulichte.

Ein reichhaltiges und abwechslungsreiches Programm

Am ebenfalls kostenlosen Vortrag nahmen rund 30 interessierte Orchideenfans teil, während die Börse einen Höhepunkt des regen Treibens darstellte. Der Lehrpfad mit 32 Informationstafeln bot den Besuchern einen wissenschaftlichen und pädagogischen Einblick in die faszinierende Welt der Orchideen und weckte die Neugier von Anfängern und Kennern gleichermassen.

Parallel dazu gab es eine zweite Ausstellung, die die Besucher überraschte und verzauberte: Marion Morel-Pache präsentierte ihre Pierr'sonnages, Statuen aus natürlichen Steinen und Kieseln, die sorgfältig zu menschlichen Silhouetten zusammengesetzt sind. Hirten, Mütter mit Kind oder auch anonyme Figuren schienen dem Fels zu entwachsen und boten eine einzigartige und fantasievolle künstlerische Abwechslung, die zwar nicht direkt mit den Orchideen in Verbindung stand, aber perfekt mit dem Geist der Entdeckung und der Kreativität harmonierte, der die Veranstaltung beseelte.

Ein zahlreiches und vielfältiges Publikum

Mit 1050 Besuchern in drei Tagen – mehr als das Vierfache der erwarteten Besucherzahl – war die Ausstellung ein durchschlagender Erfolg. Das Publikum kam von überall her: natürlich aus dem Kanton Waadt, aber auch aus dem Jura, aus Genf, aus dem Wallis, aus Bern, aus Luzern, aus Hochsavoyen und sogar aus weiter entfernten Regionen. Eine Gruppe kam mit einem Kleinbus extra aus dem Aargau, eine ganze Familie reiste aus Zürich an, und ein Orchideenfan legte die Strecke vom Bodensee aus zurück. Diese und andere Anekdoten zeigen, wie gross die Anziehungskraft der Veranstaltung war, und dass Orchideen weit über sprachliche und regionale Grenzen hinaus Menschen zusammenbringen können.

Wenn die Medien mitmischen

Die Sendung Côté Jardin, die am Sonntagmorgen auf RTS ausgestrahlt wurde, gab dem Ereignis eine enorme Reichweite. Rund 30 Minuten lang erfuhren die Hörer, wer wir sind, welche Ziele wir verfolgen, welche Pflanzen wir haben und welche Aktivitäten wir durchführen. Viele, die durch diese Sendung aufmerksam auf die Ausstellung wurden, machten sich noch am selben Tag auf den Weg nach Palézieux, was den Zulauf noch verstärkte.

Und das war nicht alles: Anlässlich der Ausstellung erschienen auch mehrere Presseartikel. Einige begnügten sich mit einem kurzen Hinweis, andere boten regelrechte Reportagen mit Interviews, die es ermöglichten, die Orchideen, unseren Verein und den Reichtum der Veranstaltung besser bekannt zu machen.

Ein Versprechen für die Zukunft

Während der gesamten Ausstellung tauchte immer wieder eine Frage auf: „Wann ist die nächste Ausstellung?“. Ein Beweis dafür, dass die Veranstaltung einen bleibenden Eindruck hinterlassen hat. Auch wenn noch kein Datum feststeht, denkt die Groupe de Romandie bereits über eine nächste Veranstaltung nach. Der Schwung, den die Veranstaltung ausgelöst hat, die Begeisterung des Publikums und die Energie der Freiwilligen lassen auf eine vielversprechende Zukunft hoffen.

Ein herzliches Dankeschön

Die Groupe de Romandie richtet ihren Dank an alle Freiwilligen, Besucher, Sponsoren und Partner. ***Eine ganz besondere Erwähnung verdient die Firma Ducret Fleurs in Palézieux, die uns grosszügigerweise ihre Infrastruktur und ihr Gewächshaus zur Verfügung gestellt und damit dieses Abenteuer ermöglicht hat***.

Ihr Engagement, zusammen mit dem guten Willen und der Leidenschaft aller Beteiligten, hat dieses Projekt in einen unvergesslichen Moment verwandelt.

Palézieux 2025 war mehr als eine Ausstellung, es war ein Fest, ein Ort des Austauschs und der Entdeckungen, der uns noch lange in Erinnerung bleiben wird.

DUCRET FLEURS SA
Jardinerie productrice
Vente au détail
Jardin Suisse
Chemin des Fleurs 2
1607 Palézieux-Gare
Tél.: 021 907 81 17
E-mail: ducret.fleurs@bluewin.ch
Web: www.ducretfleurs.ch

Werbung

Jubiläums Ausstellung 2026

10. OAK Orchideen Ausstellung Kuster

Samstag 24. Januar – Samstag 7. Februar 2026

mit Sonderschau, Ausstellung und Verkauf

Gartencenter Kuster AG Bahnhofplatz 1, CH-6370 Stans

blumenkuster.ch

Orchideen-Vorbestellungen: ecuagenera.com
bis 5. Januar 2026

ANFAHRT mit dem Zug (SBB) direkt beim Gartencenter

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag 08.00 – 12.00 / 13.15 – 18.30 Uhr
Samstag 08.00 – 16.00 Uhr

Eintritt frei

KUSTER
stark verwurzelt.

Orchideenfreunde Zentralschweiz

Regionalgruppe der Schweizerischen Orchideengesellschaft SOG

Präsident:	Albert Strebel Sommerau 7 6274 Eschenbach	Telefon: E-Mail:	077 454 38 30 alb.strebel@bluewin.ch
Web:	***www.ofz.ch***	***E-Mail***	***alb.strebel@bluewin.ch***
Treffpunkt:	Restaurant Waldibrüggli Waldibrücke 6032 Emmen	Telefon:	041 260 33 98
Zeit / Tag:	19:00 Uhr, jeden 1. Montag im Monat		

Veranstaltungen:

01.09.2025	Vortrag: Panama 3: Von und mit Elisabeth Breitenstein
06.10.2025	noch offen
24.11.2025	Gemeinsames Essen im Vereinslokal: Pflanzenvorstellung Power Lotto jedes Los ein Gewinn
01.12.2025	kein Treffen / Ferien
22.01.2026	Vereinsversammlung (GV)

Cypripedium calceolus - Frauchenschuh mit Krabbenspinne und Beute

Groupe Romandie

Regionalgruppe der Schweizerischen Orchideengesellschaft SOG

Président ***Andreas Uebelhart*** Telefon: 076 392 00 24
Rue de Fontenailles 17 E-Mail: residence@orchideesromandes.ch
1007 Lausanne

Web: ***orchideesromandes.ch*** ***E-Mail: residence@orchideesromandes.ch***

Rendez-vous: Hotel de la Nouvelle Couronne Pass
e la Couronne 2
1110 Morges Telefon: 021 552 30 30

Début a/ Zeit: 20:00 h. tous les jeudis de chaque mois

Veranstaltungen:

25.09.2025	David Greyo : les orchidées indigènes de Sicile
30.10.2025	Pascal Jarige : les orchidées du Grand et du Petit Caucase et du Caucase turc (Géorgie, Arménie, Turquie)
29.11.2025	Assemblée générale du GRO 2025, apéritif, repas et tombola

Mitten im Herzen unserer Städte – etwa Genf oder Lausanne – zwischen Trottoirs, Mauern und Parks, wachsen diskret wilde, manchmal seltene Orchideen, die man eigentlich nur auf Wiesen oder in Wäldern vermuten würde.

Diese kleinen botanischen Schätze, wahre unerwartete Juwelen, enthüllen sich nur dem, der genau hinschaut. Ihre Anwesenheit inmitten von Beton und Asphalt erinnert daran, dass die Natur zu überraschen weiss und ihren Platz findet, wenn man ihr nur ein Stückchen Erde und ein wenig Licht überlässt.

Légendes / Legenden:

1. Die Bilder mit der pinken Orchidee :

Spitzorchis (Anacamptis pyramidalis) in Genf-Châtelaine vor einem Wohnblock.
Orchis pyramidal (Anacamptis pyramidalis) à Genève-Châtelaine devant un immeuble.

2. Die Bilder mit der gezeichneten Orchidee :

Bienenragwurz (Ophrys apifera) in Lausanne-Sallaz an einer Autobahnausfahrt.
Ophrys abeille (Ophrys apifera) à Lausanne-Sallaz le long d'une sortie d'autoroute

Orchideenverein Mittelland

Regionalgruppe der Schweizerischen Orchideengesellschaft SOG

Präsident:	Max Siegrist Riedacker 6 5225 Bözberg	Telefon: E-Mail:	079 963 29 03 max-elisabeth.sigrist@bluewin.ch
Web:	***rv-mittelland.ch***	***E-Mail:***	***max-elisabeth.sigrist@bluewin.ch***
Treffpunkt:	Restaurant Waldheim Birrfeldstrasse 22, 5243 Mülligen,	Telefon	056 225 11 30
Zeit / Tag:	19:30 Uhr, jeden 2. Donnerstag im Monat		

Veranstaltungen:

11.09.2025	Titel noch offen, Referent: Hugo Junker	
09.10.2025	Ecuador, Referent: Jens Kurzke	
13.11.2025	Borneo, Referent: Aleaxander Koycan	
05.12.2025	Chlaushock	mit Spezial-Tombola
22.01.2026	Vereinsversammlung (GV)	

Mit bester Empfehlung für feines Essen

RESTAURANT
WALDHEIM

... det wo's guet isch

Familie Josef Achermann
Birfeldstrasse 22
4243 Mülligen
056 225 11 30
waldheim-muelligen.ch

Herzlichen Dank für die Gastfreundschaft

Orchideenverein Zürich

Regionalgruppe der Schweizerischen Orchideengesellschaft SOG

Präsident: ***Roland Mettler*** Telefon: 052 385 42 74
Heinrich Gujerstrasse 4 E-Mail: roland_mettler@bluewin.ch
8494 Bauma

Web: ***kein*** ***E-Mail:*** ***roland_mettler@bluewin.ch***

Treffpunkt: Reformiertes Kirchgemeindehaus
Zentralstrasse 10,
8304 Wallisellen Telefon 044 830 33 00

Zeit / Tag: 19:00 Uhr jeden Dienstag des Monats

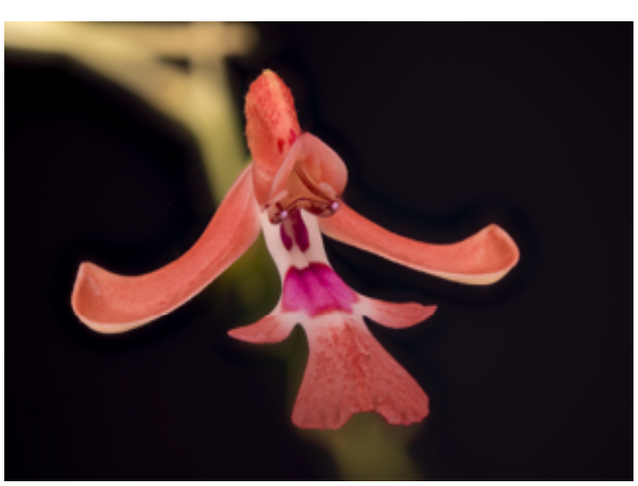
Veranstaltungen:

02.09.2025	Vom Kanton Uri ins Tessin, Beni Mettler
07.10.2025	Quer durch Ecuador, Jens Kurzke
04.11.2025	Mitgliederversammlung
02.12.2025	Chlaushöck

Ich stelle euch zwei Pflanzen, beziehungsweise deren Blüten vor, welche ich bei mir in Kultur halte. Beide kommen endemisch auf Madagaskar vor.

Aeranthes ramosa

Aeranthes ramosa (Aeranthes = Luftblüte) steht bei mir auf dem oberen Tablar im Treibhaus, also warm. Im Sommer wird mit einer 60%-Schattier Folie schattiert. Die Pflanze wird vom Frühjahr bis Herbst feucht gehalten, im Winter etwas trockener. Die Blüten erscheinen ab Juni an sehr dünnen Trieben, welche 40 – 100 cm lang werden. Die Blüten hängen also in der Luft und schauen nach unten. Die grüne Farbe lässt erahnen, dass diese in der Nacht bestäubt werden. Ich halte die Pflanze in Rindensubstrat, dem ich wenig Sphagnum beigebe.



Cynorkis gibbosa

Cynorkis gibbosa zeigt ein ganz anderes Verhalten. Sie treibt im Frühjahr aus, bildet ein bis zwei Blätter, aus deren Achse ein Blütentrieb wächst, welcher bis zu 12 Blüten trägt. Diese sind für madagassische Verhältnisse farbig. Während der Wachstumsphase braucht die Pflanze viel Wasser. Im Herbst zieht die Pflanze die Blätter ein, während der Ruhephase stelle ich sie in den Keller und halte das Substrat auf der trockeneren Seite. Die Pflanze steht während des Sommers im temperierten Bereich. Das Substrat besteht aus Dachgartenerde mit etwa einem Viertel Perlit, damit die Feuchtigkeit erhalten bleibt.

Roland Mettler

Ostschweizer Orchideenfreunde

Regionalgruppe der Schweizerischen Orchideengesellschaft SOG

Präsident:	***Jens Kurzke*** Lachen 742 9428 Walzenhausen	Telefon: E-Mail:	079 963 29 03 info@orchids.ch
Web:	***orchids.ch***	***E-Mail:***	***info@orchids.ch***
Treffpunkt:	Gasthaus Engel Fischingerstrasse 2 8370 Sirnach	Telefon:	071 966 31 31
Zeit / Tag:	18:00 Uhr, jeden 1. Dientsag im Monat		

Veranstaltungen:

02.09.2025	Vom Kanton Uri ins Tessin, Beni Mettler
07.10.2025	Quer durch Ecuador, Jens Kurzke
04.11.2025	Mitgliederversammlung
02.12.2025	Chlaushöck

Hier sind wir stets willkommen

Gasthaus Engel Fischingerstrasse 2
8370 Sirnach

engel-sirnach.ch 071 966 31 31

Baselbieter Orchideenfreunde

Regionalgruppe der Schweizerischen Orchideengesellschaft SOG

Präsident: (Interim)	Hans Moritz Dorfstrasse 26	Telefon: E-Mail: 4303 Kaiseraugst	061 811 27 54 hans.moritz@gmx.ch
Web:	**keine**	**E-Mail:**	**hans.moritz@gmx.ch**
Treffpunkt:	Restaurant zur Stadtmühle Mühlegasse 22 4410 Liestal	Telefon	061 921 29 33
Zeit / Tag:	20:00 Uhr, immer am 2. Donnerstag des Monats		

Veranstaltungen:

11.09.2025	Otto Feistle, Lichtbildervortrag: «Auf Wasserwegen durch den Amazonas-Urwald von Ecuador»
11.10.2025	Johann Blättler, Lichtbildervortrag: «Australiens Orchideen im Frühling»
13.11.2025	Heike Rampelt Lichtbildervortrag, Thema: Ecuador, Ecuagenera, WOC 2017
11.12.2025	Jahresschluss-Essen 19:00 Uhr in der Stadtmühle, Liestal

Annullierung Ausflug «Chilpen» vom 24. Mai 2025

Liebe SOG-Mitglieder,

es fiel mir nicht leicht, euch diese Nachricht zu über- bringen, aber ich musste euch leider mitteilen, dass unser Ausflug ins Orchideengebiet Chilpen am 24. Mai 2025 abgesagt werden musste.

Zwei Tage vor dem geplanten Termin habe ich das Gebiet nochmals besucht und festgestellt, dass die Orchideen aufgrund der ungewöhnlich warmen Witterung im Frühling und den warmen Vorsommertagen bereits verblüht sind. Nur noch wenige einzelne Blüten waren zu sehen, und in diesem Zustand hätte sich die Anreise für euch alle nicht mehr gelohnt.

Ich bin ehrlich gesagt sehr enttäuscht, da ich mich sehr auf unser gemeinsames Erlebnis gefreut hatte. Auch die Absage im Restaurant Weinburg fiel mir nicht leicht.

Ich hoffe sehr, dass wir bald eine neue Gelegenheit finden, um gemeinsam schöne Momente zu erleben. Danke für euer Verständnis und eure Flexibilität.

Herzliche Grüsse

Orchis militaris Helm Knabenkraut

Orchideenverein Bern

Regionalgruppe der Schweizerischen Orchideengesellschaft SOG

Präsident:	***Schafflützel Roland*** Finkenweg 6 3427 Utzensdorf	Telefon: E-Mail:	079 655 23 76 präsident@orchideen-bern.ch
Web:	***orchideen-bern.ch***	***E-Mail:***	***präsident@orchideen-bern.ch***
Treffpunkt: ***Zeit / Tag:***	Restaurant Egghölzli Weltpoststrasse 18 3015 Bern 18:00 Uhr (Datum gemäss Jahresprogramm)	Telefon	031 350 66 66

Veranstaltungen:

02.09.2025	Dipl Ing. Manfred Speckmaier, Orchideen an Naturstandorten in Brasilien Teil 2
07.10.2025	Judith Rapacz, Griechenland – Die Vielfalt an Orchideen im Land der Sonne
04.11.2025	Moritz Grubenmann, das Beste aus Madagaskar, Höhepunkte der Pflanzen und Tierwelt
27.11.2025	Weihnachtsessen mit Orchideenlotto, separate Einladung

Unser Treffpunkt - unsere Empfehlung

Hinsetzen und geniessen

EGGHÖLZLI

Herzlich willkommen in den Senioren-Appartements Egghölzli! Das Zuhause im Alter mit öffentlichem Restaurant am Stadtrand von Bern. Schön, dass Sie bei uns sind! Ihr Egghölzli-Team

Restaurant EGGHÖLZLI - Weltpoststrasse 18 - 3015 Bern

031 350 66 40 - restaurant@egghoelzli.ch - eggoelzli.ch

Allgemeine Mitteilungen

Vielen Dank unseren Inserenten! Mit ihrer Unterstützung können wir einen grossen Teil der Kosten des Heftes finanzieren. Wir bitten unsere Leser bei ihren Einkäufen die Inserenten zu berücksichtigen.

Nächste Ausgabe:
Faszination Orchidee: Januar 2026

- SOG-Termine:
  7. März 2026 SOG Mitgliederversammlung

- Gemäss Mitgliederversammlung vom 15.03.2025 beträgt der Mitgliederbeitrag für 2026:

Einzelpersonen	CHF	30.00
Ehepaare	CHF	50.00

Freiwillige Beiträge sind herzlich willkommen.

- Interessierte können sich bei jedem Vorstands mitglied der SOG oder bei den Präsidenten der Regionalgruppen für die SOG anmelden oder direkt auf unserer Webseite

www.orchideen.ch/sog-mitglied-werden.html

Informations générales

Un grand merci à nos annonceurs ! Grâce à leur soutien, nous pouvons financer une grande partie des coûts de la revue. Nous invitons nos lecteurs à tenir compte des annonceurs lors de leurs achats.

Prochain numéro :
Fascination Orchidée : janvier2026

- Evénements SSO :
  7 mars 2026 : Assemblée générale de la SSO

- D'après l'Assemblée générale du 15.03.2025, la cotisation annuelle pour 2026 est fixée à :

Membres individuelles	CHF 30.00
Membres couples	CHF 50.00

  Les contributions volontaires sont les bi envenues.

- Les personnes intéressées peuvent s'inscr ire à la SSO auprès de chaque membre du co mité de la SSO ou auprès des prési dents des groupes régionaux ou directe ment sur notre site Internet

www.orchideesromandes.ch/devenir-membre/

Hinweise zu Berichten und Fotos

Alle Berichte und Fotos sind Eigentum des Verfassers und Fotografen. Diese dürfen nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Eigentümers kopiert oder anderweitig verwendet werden.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit und Schreibweise wird hier die vereinfachte männliche Form für Personenbezeichnungen verwendet.

REMARQUES SUR LES TEXTES ET LES PHOTOS

Tous les rapports et photos sont la propriété de l'auteur et du photographe. Ils ne peuvent être copiés ou utilisés d'une autre manière qu'avec l'autorisation expresse de leur propriétaire.

Pour faciliter l'écriture et la lecture, nous utilisons la forme masculine simplifiée.

Preise für Inserate im SOG-Heft
Prix des annonces dans le cahier de la SSO

	Höhe Hauteur	Breite Largeur		
1/1 Seite	240 mm	192 mm	CHF	400.00
1/2 Seite ***quer***	126 mm	192 mm	CHF	220.00
1/2 Seite hoch	96 mm	240 mm	CHF	220.00
1/3 Seite ***quer***	60 mm	192 mm	CHF	160.00
2/3 Seite ***quer***	182 mm	126 mm	CHF	310.00

	Höhe Hauteur	Breite Largeur		
1/4 Seite hoch	114 mm	96 mm	CHF	120.00
1/4 Seite ***quer***	192 mm	60 mm	CHF	120.00
1/8 Seite hoch	90 mm	60 mm	CHF	70.00
1/8 Seite ***quer***	192 mm	28 mm	CHF	70.00

Wir stellen aus

Über 70 internationale Gärtnereien sowie zahlreiche Orchideenvereine und -gruppen präsentieren ihre herausragendsten Pflanzen und bieten den Besuchern die Möglichkeit, in die atemberaubende Welt der Orchideen einzutauchen.

Alle drei Jahre versammelt die WOC Orchideenbegeisterte aus aller Welt – von renommierten Züchtern und angesehenen Wissenschaftlern bis hin zu engagierten Vereinen und Hobbyisten. Hier haben sie die einmalige Gelegenheit, sich über die neuesten Entwicklungen in der Orchideenwelt auszutauschen, sowohl in der Kultivierung als auch in der Natur.

Zwischen 1954 und 2023 fand die WOC in zahlreichen Städten statt, darunter St. Louis, Honolulu, London, Tokyo, Rio de Janeiro, Sydney und viele mehr. In Europa traf man sich lediglich dreimal, zuletzt vor 20 Jahren in Dijon. Deutschland war vor 50 Jahren das einzige Mal Gastgeber dieser prestigeträchtigen Veranstaltung.

24th WOC
Germany 2026
24th World Orchid Conference
26–29 March 2026 Dresden

Der World Orchid Conference Trust sorgt dafür, dass jede WOC höchste Qualität bietet und sich kontinuierlich weiterentwickelt. Im Fokus steht zunehmend die Verantwortung für den Erhalt der vielfältigen Orchideenarten. Ihre weltweite Verbreitung bietet den perfekten Anlass für einen globalen Austausch, der nicht nur Fachleute zusammenbringt, sondern auch eine herausragende Plattform für Unterstützer, Förderer und Sponsoren bereithält. Mehr Info auf:

woc-2026.com/de/about-us